

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 7
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod
am 10.12.2003

Aufstellung des Doppelhaushaltes 2004/2005
- Stellungnahme des Ortsbeirats -

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Naurod nimmt den Entwurf des Wiesbadener Doppelhaushalts 2004/2005 zur Kenntnis und bekräftigt noch einmal ausdrücklich seine Anmeldungen.

Der Ortsbeirat hat sich bei diesen Anmeldungen auf die notwendigsten Maßnahmen für Naurod beschränkt und diese nach Prioritäten geordnet.

Seit Jahren steht der Bau einer neuen Kindertagesstätte mit angegliederter Horteinrichtung auf Platz 1 der Anmeldungen. Der dauerhafte Mangel an Kindergartenplätzen ist ein nicht mehr länger hinnehmbarer Zustand. Die Aufnahme von Mitteln zum Neubau einer Kindertagesstätte ist zwingend erforderlich.

Ebenso notwendig ist die Errichtung von Behindertentoiletten sowie der Anbau eines Multifunktionsraumes an der Kellerskopfhalle. Die Zustände an der Halle sind schon lange dem großen Besucherandrang und der Bedeutung der Halle für Naurod und Umgebung nicht mehr angemessen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Der Ortsbeirat bittet noch einmal darum, die begonnene Sanierung des Schulhofs der Rudolf-Dietz-Schule abzuschließen; ebenso die überfällige Erneuerung von Fenstern der Altbaubereiche der Rudolf-Dietz-Schule durchzuführen.

Auch beim Thema Schadstoff- und Lärminderung entlang der B 455 muss es endlich zu Lösungen kommen.

Weiterhin bitten wir den Magistrat, eine detaillierte Planung für den verkehrsberuhigten Umbau der Kreuzung Fondetter Straße / Kirchhohl / Auringer Straße / Obergasse (sogenannte „Kreuzgasse“) vorzulegen und die notwendige Finanzierung in die Wege zu leiten.

Begründung

Außer der Obergasse handelt es sich bei den genannten Straßen um überörtliche Erschließungsstraßen mit einer für Vorortverhältnisse relativ hohen Verkehrsfrequenz. Alle Straßen dienen zudem dem ÖPNV (Buslinien 20, 21 und 22).

Weiterhin ist zu bemerken, dass es sich bei dieser Kreuzung um die zentrale Stelle im Stadtbezirk handelt, die von Fußgängern stark frequentiert wird.

Dort befinden sich mit den zentralen ESWE-Haltestellen, dem Rathaus, der Postfiliale, der Kirche und dem Gasthaus „Zum weißen Ross“ die wesentlichen Infrastruktureinrichtungen des Stadtbezirks.

Weiterhin bildet diese Kreuzung die zentrale Schnittstelle für die Schul- und Kindergartenwege.

Der Ortsbeirat bemüht sich seit langer Zeit Maßnahmen zu entwickeln, um diesen neuralgischen Knotenpunkt für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten, wobei festzustellen ist, dass sich der Erfolg unserer Bemühungen bisher in engen Grenzen hält.

Auch die intensiven Planungen Anfang der neunziger Jahre, die schließlich in eine detaillierte Planunterlage mündeten, wurden nicht umgesetzt.

In der Zwischenzeit ist die Verkehrsbelastung und damit auch die Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer weiter angestiegen, so dass Abhilfe dringend erforderlich ist.

Als Basis für weitere Planungsüberlegungen könnten die Unterlagen vom Beginn der neunziger Jahre hinzugezogen werden.

Beschluss Nr. 0036

Dem Antrag wird zugestimmt.

+

+

Verteiler:

Dezernat I/52,	zu Behindertentoilette und Anbau Kellerskopfhalle
Dezernat IV/36,	zu Schadstoff- und Lärminderung entlang der B 455
Dezernat IV/66	zu Verkehrsberuhigter Umbau der „Kreuzgasse“
Dezernat VI/51	zu Bau einer neuen Kita
Dezernat VIII/40	zu Sanierung des Schulhofes und Erneuerung von Fenstern in der Rudolf-Dietz-Schule

z.d.V.

Nickel
Ortsvorsteher